

Wiesbadener Tagblatt.

Ämliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Nr. 24.

Samstag den 29. Januar

1870.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 19. Januar 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Weygandt, Dr. Pagenstecher und Bigelius (durch Unwohlsein entschuldigt).

104. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Badewirths G. L. Meudorff von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Erbauung eines Wohnhauses in der Saalgasse, sowie zur Erbauung eines dritten Stockwerkes auf den bereits concessionirten Seitenbau in seiner zwischen dem Kranzplatze und der Saalgasse belegenen Besizung und wird hierauf beschlossen, zu berichten, daß unter den von königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

105. Weiter erstattet die Baucommission Bericht zu dem Gesuche des Spenglers Carl Kochhaß von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Erbauung eines Landhauses auf seinem im Nerothale belegenen Grundstücke und wird hierauf beschlossen, zu berichten, daß unter den von königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß die Fluchtlinie der Baustelle von dem Bezirksgeometer abgeleitet werde und Gesuchsteller das in die Baustelle fallende städtische Grundeigenthum von der Stadtgemeinde erwirbt.

106. Zu dem Gesuche des Landwirths Georg Friedrich Kimmel von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Erbauung eines Wohnhauses mit Seitenbau und Scheuer, sowie zur Anlage eines Brunnens auf seinem Grundstücke in der Hellmundstraße soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1) daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichte, die auf seinen Bauplatz aus den Straßen- und Canalanlagen sich berechnenden Kosten zu tragen, so zwar, daß er die betreffenden Beträge für den Grunderwerb, für die Canalanlage, für die Chaussirung der Bahnhöfe und für die Trottoirpflasterung jedesmal längstens binnen zwei Monaten nach der Anforderung an die Stadtkasse entrichtet und

2) daß Gesuchsteller die seinen Bauplatz durchziehende städtische Bachbettfläche von der Stadtgemeinde erwirbt und nach der Erwerbung den Lauf des Baches noch insolange duldet, bis der Strassen canal vollendet ist.

107. Zu dem Gesuche des Julius Rösner von Breslau, demalen dahier, um Ertheilung der Erlaubnis zur Errichtung eines Holzbaues zur Anlage eines zoologischen Gartens im Distrikt Blumenwiese soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben auf Widerruf nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath es jedoch für wünschenswerther erachte, wenn der Bau auf der Zenseite des Fahrwegs errichtet werden würde.

108. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Schlossers Heinrich Fausel von hier um Aufstellung zweier

Gaslaternen zur Beleuchtung der Blumenstraße und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen, die Kosten des Consums an Gas für zwei Laternen zur Beleuchtung der Blumenstraße auf die Stadtkasse zu übernehmen, wenn Gesuchsteller, wie dies in ähnlichen Fällen stets geschehen, die Fortführung der Gasröhrenleitung, soweit dies erforderlich, und die Aufstellung der Gandelaber auf seine Kosten oder auf Kosten der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft bewirkt und die Gandelaber nach Vorschrift und Anweisung der städtischen Baubehörde aufgestellt werden.

109. Auf Verfügung königlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 6. l. M. ad Num. I. B. 11,002, die Bebauung des Terrains bei der englischen Kirche hieselbst betr., mit welcher ein von Herrn Oberbaurath Hoffmann ausgearbeiteter Plan über die Bebauung dieses Terrains mitgetheilt wird, wird beschlossen, zu berichten, daß der Gemeinderath gegen die Ausführung dieses Planes nichts einzuwenden habe, vorbehaltlich der bei den einzelnen Bauconcessionen aufzustellenden Specialbedingungen und unter dem weiteren Vorbehalte, daß sämtliche Straßen- und Canalanlagekosten von den Bauenden getragen werden, daß die Bachfläche des das Terrain durchziehenden Salzbaehes der Stadtgemeinde zu demselben Preise vergütet werde, wie das übrige Grundeigenthum daselbst taxirt und vergütet wird, der Faulbach nicht überbaut werden dürfe oder auf Kosten der Bauenden verlegt werde und daß bezüglich der in der fortgesetzten Rheinstraße projectirten beiden Häuser daran festgehalten werde, daß die Bauenden die sich auf ihr Bau terrain berechnenden Kosten der Straßen- und Canalanlage in diesem Straßen theile zu tragen haben.

110. Der Herr Stadtbaumeister Fack legt den von ihm ausgearbeiteten Generalbebauungsplan hiesiger Stadt vor und verliest dazu den Erläuterungsbericht der Bau-Commission. Der Gemeinderath erklärt sich mit den Ausführungen dieses Berichtes einverstanden und beschließt, die Genehmigung des Generalbebauungsplanes bei königlicher Regierung zu veranlassen.

123. Auf Verfügung königlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 16. l. Mts. ad Num. I. C. 11,069, betreffend die Uebernahme des Civilhospitals zu Wiesbaden durch die Stadtgemeinde, wird beschlossen, den von königlicher Regierung diejerhalb proponirten Vertrag zu genehmigen.

130. Auf Schreiben des Brand-Directors Zollmann vom 14. l. M., die Wahl der Führer der Wasserzubringer-Compagnie betr., wird beschlossen, die von der Mannschaft der Wasserzubringer-Compagnie am 13. l. M. vollzogenen Führer-Wahlen, nämlich des Bierbrauers Carl Müller zum ersten und des Schlossers Gustav Baniel zum zweiten Hauptmann, des Schmieds Louis Brenner zum ersten und des Schmieds Heinrich Werte zum zweiten Spritzenmeister bei dem Zubringer Nr. 6, sowie des Schreiners Wilhelm Koch zum ersten und des Schlossers Jacob Hohlwein zum zweiten Spritzenmeister bei dem Zubringer Nr. 8 zu bestätigen.

135. Das Gesuch des Herrnschneiders Philipp Joh. Steuernagel von Hasselbach, Amis Weilburg, demalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Karoline Franziska Dingeldey von hier wird genehmigt.

136. Desgleichen das Gesuch des Wagners Philipp Jacob

Heinrich Beck von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

137. Zu dem Gesuche des Wilhelm Held von Steinach, Großherzoglich Badischen Bezirksamts Wolfach, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt und Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe in dem Hause Michaelsberg Nr. 22 soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

139. Auf Vorlage eines von Herrn Stadtrechner Maurer aufgestellten Verzeichnisses rückständiger Gefälle zur Stadtkasse aus 1858/59 wird beschlossen, gegen die säumigen zahlungsfähigen Schuldner, nachdem alle Mahnungen fruchtlos geblieben, nunmehr Klage zu erheben.

Wiesbaden, den 27. Januar 1870.

Für diesen Auszug:
Joost, Bürgermeister-Beige.

Bekanntmachung.

Die von der Königl. Regierung festgesetzten **Klassensteuer-Rollen der Stadt Wiesbaden pro 1870** liegen von heute ab, während 14 Tagen — also bis inclusive den 9. Februar l. J. — auf hiesiger Bürgermeisterei, Zimmer Nr. 16, zur Einsicht offen.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, mache ich darauf aufmerksam, daß nach §. 14 des Gesetzes vom 1. Mai 1851,

a. Reclamationen gegen die Klassensteuer-Veranlagung binnen einer Präklusiv-Frist von 3 Monaten vom 1. Tage der Offenlage an gerechnet — mithin bis zum 27. April d. J. bei der Königl. Polizei-Direction dahier eingereicht werden müssen;

b. die Zahlung der veranlagten Steuer durch die Reclamation nicht aufgehalten wird, vielmehr mit Vorbehalt der späteren Erstattung des etwa zu viel Bezahlten zu den bestimmten Terminen erfolgen muß, und

c. gegen die Entscheidung der Regierung dem Reclamanten binnen 6 Wochen nach dem Empfange der ersteren der bei der Königl. Polizei-Direction einzugebende Recurs an das Königl. Finanz-Ministerium in Berlin offen steht.

Wiesbaden, den 27. Januar 1870.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 31. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Verfuhr von 51 Klasten Scheit- und Prügelholz für die städtischen Schullocalitäten, das Rathhaus und Magazin wenigstens in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 25. Januar 1870.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 31. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Frau Philipp Friedrich Voiths Wittve von hier:

1) Nr. 495 der Zumeßung: 30 Rth. 39 Sch. Acker „Diebswies“ 2r Gew., zwischen Johann Baptist Wagemann und Christian Schlichter's Erben, hat 2 Bäume und gibt 28 1/2 fr. Zehntannuität, und

2) Nr. 36 der Zumeßung: 60 Rth. 68 Sch. Acker „Weinreb“ 2r Gew., zwischen Julius Joppel und einem Weg, gibt 14 1/2 fr. Zehntannuität und hat 12 Bäume, zum dritten und letztenmale im hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 25. Januar 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 31. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen die dem Herrn Conrad Heuß von hier und den Erben seiner verstorbenen

Chefrau gehörigen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause versteigert werden, als:

Pos.	Nr. der Nr. des Flächengehalt	Sum.	Pageb.	Rth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1	407	—	96	56		Acker „Ober dem Pflaster“ zw. der Rühl und dem Centralstrasse, gibt 22 fr. 3 Hl. Zehntannuität.
2	32	—	13	13		Wiese „Au“ 2r Gew. zw. dem Graben u. Heintz. Jacob Rühl.
3	297	—	42	28		Acker „Dreiweiden“ 1r Gew. zw. Joh. Heintz. Berger Wwe. und Philipp Schmidt, hat 2 Bäume und gibt 22 fr. Zehntannuität.
4	3871	7338	13	15		Wiese jetzt Bauplatz an der Kirchenstraße zw. Wilsch. und Wilhelm Enders.
	456	7339	7	37		
	3867	7340	7	45		
	3870	7336	11	—		

Wiesbaden, den 19. Januar 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 31. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Frau Georg Philipp Staab Wittve von hier ihre in der Schulgasse zw. Heinrich Jung und Johann Christian Bücher und an dem Mauritiusplatz mit einer Baustelle zw. Johann Engelmann und Joh. Christian Bücher belegene Parthe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit Hintergebäude und Hofraum, zum dritten und letzten Male in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Wiesbaden, den 22. Januar 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 31. Januar Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Philipp Heß von hier 65 Rth. 91 Sch. Acker „Weinrebe“ 1r Gewann, zwischen Joh. Philipp Hahn, Bauinspektor und Wilhelm Vogler u. Cons. zum dritten und letztenmale in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 25. Januar 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Vierstädter Gemeindefeld, Distrikt Haffel:

8	eichene Stämme von 808 Cbfz.
7	buchene „ „ „ 162
122	Klasten buchenes Scheitholz,
72	Prügelholz,
7	eichenes Scheitholz,
2 1/2	Prügelholz,
500	Stück buchene Wellen,
150	eichene „ „ „ und
39	Klasten Stockholz

öffentlich versteigert.

Vierstadt, den 27. Januar 1870.

Der Bürgermeister.
Wörner.

Holz-Versteigerung.

Freitag den 4. und Samstag den 5. Februar l. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Oberlissbacher Gemeindefeld, Distrikt Zugmantel, nahe an der Chaussee:

732	Stück tieferne Baustämme von 6169 Cubitfz.
151	Gerüstbölzer,

Römerberg 6 sind 2 Zugpferde zu verkaufen.	1398
--	------

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hof-Lieferant,
273 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Hermann Rühl,

Ecke der Rhein- und Moritzstraße,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager
reingehaltener Rheinweine von 20 fr. per
1/2 Litre bis zu 7 fl.

Fr. und ausländische Rothweine.
Alleiniges Depot der spanischen Landweine
von Lino Mounoz & Cie. Al Manchego.
Champagner von de Venage & Cie. 1 fl.
42 fr. und 2 fl. 24 fr. per Flasche.

Reinen Bienenhonig per Pfund 18 fr.,
ff. Traubengelsee per Pfund 16 fr., Rübenkraut
per Pfund 7 fr.,

prima Kochbutter, in Kübeln und im Anbruch,
Apollokerzen, 4r, 5r, 6r, per Paquet 21 fr.,
sowie sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen
empfiehlt **J. C. Kelper, Michelsberg 6. 1617**

Maschinenfabrik von C. Schmidt,

Emserstraße 29c,
empfiehlt sich in Anfertigung sämtlicher in das mechanische Fach
einschlagender Arbeiten, besonders in Werkzeug-Maschinen,
Wasserleitungs-Einrichtungen, Decimal- und Tafel-
waagen, in der Metaldreherei und allen in dieses Fach
einschlagenden Reparaturen. 1475



Nähmaschinenfabrik
von

A. Sternberger,
H. Webergasse 5,

verfertigt nur die besten
amerikanischen En-
sternae von Wheeler &

Wilson, Gove, Grover & Baker, welche die längst an-
erkannt besten für Näherinnen, Schneider, Rappen-
macher und Schuhmacher sind.

Salon-Familien-Maschinen in reichster Auswahl.
Neueste Hand-Nähmaschinen mit Doppelschneppstich und Kettenstich.
Herabgesetzte Preise; bedeutend billiger als bei Händlern.
Großer Vortheil für Käufer, eine Maschine von mir zu
beziehen, da ich durch gründliche Kenntnisse meine Garantie
richtig leisten kann. Gründlichen Unterricht gratis. Reparaturen
werden billig und schnell besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. 235

Eine Ladeneinrichtung, fast ganz neu, für jedes Ge-
schäft passend, ist gleich zu verkaufen. Näheres bei
G. Burthard, Michelsberg 32. 1435



Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich als Tapezierer
etabliert habe und soll mein eifrigstes Bestreben sein, die mir
gütigst überwiesenen Aufträge unter Garantie solider, geschmack-
voller Arbeit bei billiger Berechnung rasch zu liefern.
1602

Ph. Berghof, Schwalbacherstraße 57.
Herren- Hemden 1 fl. 12 fr., wollene Wämme 54 fr.,
Unterhosen 30 fr., Strümpfe, Socken und Kinder-
Ringelstrümpfe von 12 fr. an, Winter-Handschuhe für Kinder 8 fr.,
für Herren und Damen 16 fr., Damenschuhe 36 fr., Corsetten
36 fr., lederne Kinderschuhe 18 fr., Kinder-Gummischuhe 24 fr.,
Mechanik 4 fr., Herren-Binden 12 fr., Herren-Tücher 24 fr.,
Frisir-, Reis- und Straußkämme 4 und 6 fr., Schützenjuppen
2 fl. 36 fr. bei **G. Burkhard, Michelsberg 32. 225**

Eine neue Sendung sehr schöner Viele-
felder, Böhmischer und Hausmacher Weinen
habe ich heute empfangen, welche zu wirk-
lich billigen Preisen abgeben kann.

1604 **Jacob Meyer jun.,**
13 Marktstraße 13, unterm Uhrthurm.

Carnevals-Gegenstände,

als: Römische Kopfbedeckungen, Cotillonsorden und
Schleifen in ganz neuer Zusendung empfiehlt bei großer
Auswahl billigt

Wilh. Sulzer, Schreibmaterialien-Handlung,
133 Marktstraße 34 im Einhorn.

Gold- und Silberliken und Spiken für Masken-Anzüge

empfiehlt **Christ. Zstel, Langgasse 19. 221**

Da ich gesonnen bin, mein Geschäft abzugeben, so werden, um
das Lager zu verkleinern, die noch vorräthigen Winterwaaren
zu herabgesetzten, aber festen Preisen verkauft.

W. Oeffner Wwe. 1733

Schlittschuhe

empfiehlt in großer Auswahl **Wilh. Weygandt,**
1751 Langgasse 20, neben dem Adler.

I Eisen

ist in allen Sorten auf Lager bei
Wilh. Philipp, Hofschlosser. 1302

Asphaltfilbedeckungen

übernimmt zur solidesten und billigsten Ausführung und unter
Garantie **W. Gail, Zimmermeister, Dohheimerstraße 29a.**

**Englische und französische Sprach- und Conversa-
tionsstunden** ertheilt **H. Erbe,**

1406 geprüfter Sprachlehrer, Feldstraße 8.

Französische Sprach- und Conversationsstunden
ertheilt **R. Lambrecht Wwe.,** Mauerstraße 1. 1769

Eine noch wenig gebrauchte eigene Waschbütte ist zu ver-
kaufen fl. Schwalbacherstraße 5. 183

Männer-Turn-Verein.

Samstag den 19. Februar. Abends 8 Uhr, wird der Männer-Turn-Verein zum Besten der Armen-Augenheilanstalt im Rösmer-Saal eine Abendunterhaltung mit Ball veranstalten, wozu die Freunde des Vereins, sowie Alle, die sich für die Sache interessieren hiermit höflichst eingeladen werden.

Entrée für Herrn 48. fr Damen frei.

Subscriptionen werden in den nächsten Tagen in Circulation gesetzt werden.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Ouverture.
- 2) Prolog mit Tableau und Gesang.
- 3) Gesangs- und Tanz-Oper „Das Nachtlager in Granada“ mit Violin-Solo und Klavierbegleitung.
- 4) Die Huldigung der vier Jahreszeiten, plastische Gruppe.
- 5) Rhythmus-Vortrag.
- 6) Bariton-Solo.
- 7) Turnerische Gruppierungen.

Zweite Abtheilung.

- 8) Hygiäengruppe mit Vortrag.
- 9) Piano-Vortrag.
- 10) Die Nacht, Doppel-Quartett mit Bariton-Solo.
- 11) Declamation.
- 12) Gymnastisch-akrobatische Uebungen.
- 13) Vorträge einer Tyroler-Gesellschaft.
- 14) Turnerische Gruppierungen mit Verwandlung.

Hierauf:

BALL.

Die Quartett-Gesänge werden von Herrn Eberius, Großh. Hof-Opernsänger, geleitet und die plastischen Gruppen von Herrn Bildhauer Schies gestellt.

1917

Liederkranz!

Heute Abend 8 Uhr 11 Minuten

findet die langersehnte erste Aufführung unserer Carnevalsposse

Klobbig und Stobbig,

oder:

Die stamfischen Zwillinge

anst. sonstigen komischen Intermezzos statt.

Ort: Saalbau Schirmer in der Marktstraße.

Entrée für Herrn 36 fr., für Damen 12 fr.

Karten sind zu haben bei den Herren Aug. Engel, Tannus-straße, und Menche und Becker, Winderhöhe. Die carnevalistischen Abzeichen werden beim Eingange übergeben.

Hierzu ladet freundlichst ein

Das carnevalistische Comité des „Liederkranz“.

Schlittschuhbahn

Sonntag den 30. Januar

a den Anlagen vor der Dietenmühle. Entrée für Benutzung der Eisbahn per Person 6 fr. Kaffee auf dem Eis.

Restauration Dietenmühle Fr. W. Vollmer.

Frankfurter Pferdemarkt.

Die gewünschten Loose treffen in einigen Tagen ein.

W. Speth.

Ein sehr gutes Pianino zu verkaufen „Ruffischer Hof“ im Stad.

780

G. Bücher's Felsenkeller,

Bierstadterstraße 17.

Morgen Sonntag von Nachmittags 3 bis Abends 10 Uhr:

CONCERT,

1891

ausgeführt von Mitgliedern der hiesigen Militärkapelle.

Wirthschaft Kleber, Adlerstraße.

Heute Abend 7 Uhr:

Concert

des Komikers und Mimikers Schmidt mit Gesellschaft.

1919



Der morgige Tag, 30. Januar 1870,

wird bei dem Verein „Nassauer“ im Guttenberg unsterblich werden.

Den sonntagsabendumachtwirtdinguttenbergeinnährstestanz-kränzchenveranstaltet von dem gezeichneten siebtog lüchlich bernarrberdich-erlebt und hunderttausend gulden hat.

Das Comité Nassauer.

1915

Muckerhöhle.

Heute Abend Doppelbier.

1890

Bierbrauerei Kloster Clarenthal.

Verfende feinstes Winterlagerbier in großen und kleinen Gebinden an Wirthe und Private.

Bestellungen nimmt Herr Seilermeister W. Ertel, Michelsberg 12, entgegen.

Gg. Thon.

1896

Sonntag Abend Kreuz-Spinne

1928

Frisch gebrannte Kaffee's, neueste Brennerei mit heißer Luft, per Pfund 40, 44, 48, 52 und 56 fr.,

rohe Kaffee's per Pfund 16, 28, 30, 32, 36, 40, 42 und 48 fr.,

prima Melis im Brod 17 und 17½ fr., Raf- finade 18½ fr.,

sowie alle übrigen Spezereiwaaren, stets zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

Ph. Nagel,

1912 Neugasse 3 und Friedrichstraße 28.

Wachspannen,

1894

in allen Größen, empfiehlt W. Henzeroth, Kranzplatz 1.

Zur Afrikanerin kann der Operntext durch den Ueberbringer des Theaterzettels in Empfang genommen werden.

1899

Seidenwatte im Kaufladen der Filanda.

10994

Für Carnevals - Vereine, Maskeraden etc.

empfehlte eine reiche Auswahl Mägen, Hüte,
Baretts, Schärpen, Schleifen etc. in den pri-
ginellsten Formen die

Papierhandlung von **L. Blach,**

Webergasse 13, 1906
vis-à-vis dem Herrn Hof-Conditor R ö d e r.

Gute Speisen und guten Wein,
Auch schöne Aussicht auf den Rhein,
Warme Zimmer obendrein,
Dazu ladet freundlichst ein
Rheinluft in Schierstein an dem Rhein.

1688

Rapellenstraße 6

(Landhaus) mit Garten umgeben, enthaltend
9 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Küchen, Wasch-
küche etc. zu verkaufen und bis 1. April zu
beziehen. 1714

Ruhrkohlen, stets frisch aus der Zeche Helene
Amalie, zu beziehen bei

P. Blum. 1923

Ruhrkohlen bester Qualität sind zu haben bei **Carl**
Beckel jun., Schachtstraße 7. 1321

Ruhrkohlen bester Qualität stets zu beziehen bei **Emil**
Willms im alten Rathhaus. 10951

Kisten werden billig abgegeben
Kranzplatz 1. 1756

Ger. Leber- u. Blutwurst à 16 fr. Steingasse 23. 1837
50 bis 60 Paar **Schlappen** werden billig abgegeben. Näh.
in der Expedition d. Bl. 1857

$\frac{1}{2}$ Abonnement von 2 **Sperrefischen** wird gesucht. Näheres
Louisenstraße 27, 2 Treppen hoch. 1852

Ein ovaler **Tisch**, fast ganz neu, 2 Eckbretter mit Haken,
ein ungebrauchter Nachstuhl, 6 Vorhangsbretter, ein alter Koffer
u. dergl. mehr ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Exp. 1866

Elisabethenstraße 21 ist ein 6-octaviges noch gut erhaltenes
Clavier billig zu verkaufen und Abreise halber nur noch bis
Montag einzusehen. 1904

Platterstraße 2 ist eine 2flügelige **Doppelthür** mit Beschlag,
9' 2" hoch und 4' 6" breit, zu verkaufen. 1897

Ein **Tisch**, für eine Wirtschaft sich eignend, ist billig zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1873

Trockenes Buchenscheitholz sind einige Klasten zu
verk. N. Wegergasse 18, 1. Stod. 1550

Ein Schreiner übernimmt Möbel zum **Polieren** und **Repa-
riren** im Hause Schwalbacherstraße 59, 3 Stiegen hoch. 1807

Allen Arten **Polstermöbel**, als: Kanapés nebst Sessel,
Polster- und Rohrstühle, Chaise-longues etc. billig zu verkaufen
bei **W. Sternberger**, Tapezierer, Marktplatz 3. 1747

Hochstätte 22 sind billig zu verkaufen: 1 **Zieharraden**,
1 angestrichene Bettstelle, 1 2thüriger Küchenschrank ohne Auf-
satz, 1 einthüriger Kleiderschrank, sowie alle Sorten **Borde**,
Latten etc. 1581

Neuer 14 stündiger Kursus

Schön-Schnell-Geschäftsschrift.

Näheres Kirchgasse 5. **G. A. Hohle.** 1582

Ziehung der Nassauischen 25 fl. Loose

am 1. Februar a. e.

Haupttreffer: fl. 15.000, 3000, 2000, 1000 etc.

Original-Looje coursmäßig bei
Lehmann Strauss, Webergasse 3.

Bratwürstchen zu 4 fr. bei **Nikolai**, Steingasse 23. 1846

Marinirte Häringe (ächte Holländer) per Stück 6 fr.
große norwegische Häringe per Stück 3 fr. empfiehlt
Ph. Nagel, Neugasse 3 u. Friedrichstraße 28. 1914

Eine reichgezeichnete **Mahagoni-Garnitur**, mit grüner
Blisch überzogen, ist wegen Geschäfts-Veränderung billig
verkauft Hafnergasse 12. 1820

Hochstätte 16, bei Friedr. Hildner, sind **Diabwurz**, Korn
und **Weizenstroh** zu haben. 588

Zimmerstühle sind zu haben bei
W. Müller im „Deutschen Haus“. 1388

Ein junger Kaufmann sucht unter bescheidenen Ansprüchen
einem hiesigen Comptoir Beschäftigung; auch würde derselbe
einen Reiseposten übernehmen. Näh. Expedition d. Bl. 1731

Ein feiner **Communicantenrock** zu verk. N. E. 1738

Israel. Gottesdienst,

kleine Schwalbacherstraße 2 n.

An Wochentagen täglich Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittag
4 $\frac{1}{4}$ Uhr. 1719



Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen
von der Goldgasse bis ruff in die Lehmanntau
Schuhmachermeister **Fr. Z...** zu seinem
morgigen 56. Geburtstag!

Aber das **Joch** lenne mer nit krieen,
Denn wir wissen's, wie's gemacht wird!

Junia! 1888

Eine **weiße Katze**, mit Halsband von rother Wollenschnur,
ist entkommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Friedrichs-
straße 36. 1881

Ein **Schlittschuh** wurde verloren. Man bittet um Abgabe
gegen Belohnung Gartenstraße 2. 1927

Verloren.

Am Mittwoch ist im Wohnzimmer ein **Respirator** verloren
worden. Man bittet denselben gegen eine Belohnung beim An-
seher abzugeben. 1863

Verloren wurde am 26. Januar von der Rheinstraße durch
die Kirchgasse und Uhrthurm nach dem Markt ein **Porto-
monnaie** mit circa 8 fl. (ein 5-fl. Schein und Silber) Inhalt.
Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung in
der Expedition d. Bl. abzugeben. 1873

Am Donnerstag Abend wurde von der Taunusstraße nach dem
Kochbrunnen ein brauner **Wegzacken** verloren. Wer denselben
zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Taunusstraße No. 51.
Parterre. 1894

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Schachtstraße 6, eine St. h. 1889
Saalgasse 20 auf gleich eine tüchtige Waschfrau und auf
später ein Bügelmädchen gesucht. 1898

Stellen-Gesuche.

- Gesucht wird ein braves, zuverlässiges Mädchen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1206
- Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 1805
- Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf den 7. Februar gesucht. Näheres zu erfragen Langgasse 29 im mittleren Laden. 1829
- Eine französische Bonne wird gesucht** Elisabethenstr. 6, Parterre. 1796
- Gesucht ein braves Dienstmädchen in der Stadt Straßburg, Taunusstraße 27. 1833
- Gesucht werden für auswärts: 2 Haushälterinnen, eine sofort und eine auf 1. April, ferner 2 Mädchen, welche der französischen oder englischen Sprache mächtig sind, auf den 15. Mai; ebenso finden Mädchen mit guten Zeugnissen Stellen für hier durch Frau Petri, Langgasse 23. 1698
- Ein junges, starkes Mädchen wird gesucht Emserstr. 6. 1838
- Schützenhofstraße 2 wird ein Küchenmädchen gesucht. 1884
- Ein gewandtes Zimmermädchen sucht eine Stelle. Näheres Bahnhofstraße 12, Hinterhaus, Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 1902
- Ein Mädchen, welches schon gedient, etwas kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle zum sofortigen Eintritt. Näheres Kapellenstraße 29. 1874
- Ein williges Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Dasselbe ist im Besitze der besten Zeugnisse. Näheres Mauergerasse 13 im 3. Stock. 1864
- Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird in Dienst gesucht. Näheres Rheinstraße 50, Parterre. 1737
- Ein braves und williges Dienstmädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten Dogheimerstraße 6. 1907
- Ein Mädchen, welches nähen und fein bügeln kann, sowie alle Arbeiten versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder feineres Hausmädchen. Näh. Saalgasse 34, Hinterh., 2 Tr. h. 1880
- Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 1854
- Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und gründlich die Hausarbeit versteht, sucht auf den 1. Februar eine Stelle. Näheres Rheinstraße 11 im 3. Stock. 1881
- Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht im Eisenbahn-Hotel. 1869
- Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird als Zweitmädchen gesucht Dogheimerstraße 11. 1859
- Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht Helenenstraße 16 im ersten Stock. 1868
- Ein starkes Dienstmädchen wird auf 1. Februar gesucht. Näh. Langgasse 9 im Puggeschäft. 1855
- Ein gewandtes Zimmermädchen sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Rheinstraße 38. 1870

Schreiner und Dreher

- finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn auf der Neumühle bei Wiesbaden. 1793
- Für das Bureau des Cur-Vereins wird ein **Lehrling** gesucht. Der Verein bewilligt demselben schon im ersten Jahre einen entsprechenden Gehalt. Näh. auf dem Bureau, Hotel Wirth, Taunusstraße 9. 181
- Gesucht ein wohlgezogener Junge zum praktischen Erlernen der Großmechanik Friedrichstraße 35. 1649
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei F. A. Pfeiffer, Putzmacher. 1642
- Einen Lehrling sucht Mechaniker Schmidt, Emserstr. 29e. 231
- Ein Junge von 14—16 Jahren wird als Ausläufer gesucht Webergasse 34. 1879
- Ein Lehrling kann eintreten bei Schreiner Kömelsberger, here Webergasse 54. 1876

Buchbindergehülfe (selbstständiger Arbeiter) zum sofortigen Eintritt gesucht.

- Näheres Expedition. 1785
- Schlosser Ertel, Schwalbacherstr. 13, sucht einen Lehrling. 1885
- Ein junger Mann sucht eine Stelle als Diener u. und kann sofort eintreten. Näheres Expedition. 1867
- Ein Schreiner zum Poliren gesucht. N. Saalgasse 16. 1903
- Ein braver, mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche findet dauernde Anstellung. Näheres Expedition. 1909
- Ein Junge vom Lande wird als Hausknecht gesucht bei C. Christmann, Restaurateur. 1871
- Ein Junge von 14—16 Jahren wird als Ausläufer gesucht in der Buchdruckerei von A. Stein, Mauergerasse 4. 1877
- 4500 fl.** werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1670
- 4600 fl.** werden auf 1. April d. J. gegen 1. Hypothek auf ein Haus gesucht, welches feldgerichtlich zu 6000 fl. taxirt ist. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Laden. 1771

Ein geräumiger Laden

- in frequenter Lage, wenn möglich mit Wohnung, wird zu mieten gesucht. Fr. Offerten unter F. P. besorgt die Expedition. 1543
- Adlerstraße 1 Parterre ein möbliertes Zimmer zu verm. 636
- Adlerstraße 16 im 2. Stock, Hinterhaus, ist ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. 1860
- Dogheimerstraße 2d ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten. 1929
- Elisabethenstraße 19 Bel-Etage sind 2—3 möblierte Zimmer mit Vorfenster zu vermieten. 1865
- Goldgasse 18 ist ein möbl. Zimmer mit Alkov zu verm. 1545
- Helenenstraße 15, Bel-Etage, gr. möbl. Zimmer zu verm. 812
- Helenenstraße 16 Bel-Etage links ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 152

Kirchgasse 12

- sind möblierte Zimmer zu vermieten. 608
- Kirchgasse 13 zwei Stiegen hoch ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1680
- Kirchgasse 25 im 3. Stock möblierte Zimmer zu verm. 306
- Rheinstraße 5 sind Zimmer und Cabinet möbl. zu verm. 228
- Schwalbacherstraße 61 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 1900

Am der Sonnenbergerstraße

- ist eine elegant möblierte Wohnung zu verm. Näh. Exp. 9438
- Spiegelgasse 4 ist eine schön möblierte Wohnung von 6—7 Zimmern mit Porzellanöfen, Vorfenstern, auf der Sonnenseite ganz oder auch theilweise zu vermieten. 1853
- Steingasse 13 Parterre ist ein schön möbliertes Zimmer an einen oder auch zwei Herrn billig zu vermieten. 1689
- Welltrigstraße 4 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1926
- Ein schöner Laden, mit oder ohne Wohnung, in der besten Lage der Langgasse ist zu vermieten durch Chr. Falck, Ecke der Taunus- und Röderstraße 43. 111
- Zwei sehr schöne, freundliche Zimmer ohne Möbel sind an einen ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Welltrigstraße 19, Parterre. 1810
- Ein Laden, in welchem seit langen Jahren ein Spezerei- und Colonialwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Gustav Magenheimer, Ecke der Stein- und Röderstraße. 1723

Laden

- mit oder ohne Logis auf April zu vermieten. Näheres Pariser Hof. 1490
- Zwei Arbeiter können Logis erh. Faulbrunnenstr. 3, 4. St. 1910
- Schwalbacherstr. 15, Hinterh., können Arbeiter Logis erh. 1885

Gerste 7 fl. bis 7 fl. 15 kr. Wegen starken Eisgangs ist die Verladung
Schiff gehindert und in Folge dessen das Geschäft im Großhandel still
und Kohl fest.

Die Beerdigung findet Montag den 31. d. Mts., Nachmittags 1½ Uhr, vom Sterbehause, Steingasse 10, aus statt.

1901 Die trauernden Hinterbliebenen.

I. Fruchtmarkt.

1 Ctr. Heu 1 Thlr. 8 Sgr. = 2 fl. 13 kr., 1 Ctr. Stroh 18 Sgr. = 1 fl. 3 kr.

11. **Ziehmarkt.**
 Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 20 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf. =
 36 fl. — kr., fette Ochsen zweite Qualität, per Ctr. 19 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf.
 = 34 fl. — kr. Fette Schweine per Pfund 5 Sgr. 2 Pf. = 18 kr.
 Fette Hammel per Pfd. 5 Sgr. 2 Pf. = 18 kr. Rälber per Pfund 5 Sgr.
 2 Pf. = 18 kr.

1 Mitr. (20 Pfd.) Kartoffeln 2 Tblr. 2 Sgr. 10 Pfg. = 3 fl. 40 fr.,
1 Mitr. (20 Pfd.) Salatkartoffeln 3 Tblr. 12 Sgr. 10 Pfg. = 6 fl. — fr.,
1 Tr. Kefel — Tblr. — Sgr. — Pfg. = — fl. — fr., 1 Pfd. Butter
12 Sgr. — Pfg. = 42 fr., 2 Eier 17 Sgr. 2 Pf. = 1 fl. — fr., 100 St.
Handläse 2 Tblr. — Sgr. = 3 fl. 30 fr., 100 Fabrikläse 1 Tblr. 17 Sgr.
2 Pf. = 2 fl. 45 fr., Zwiebeln per Tr. 2 Tblr. 25 Sgr. 9 Pfg. = 5 fl.
— fr., Blumenf. per St. — Sgr. — Pfg. = — fl. — fr., Kopfsalat per
Stück 7 Pfg. = 2 fr., gelbe Rüben per Pfd. 10 Pfg. = 3 fr., weiße
Rüben per Pfund — Sgr. 7 Pfg. = 2 fr., Weiskraut per Stück 2 Sgr.
3 Pfg. = 8 fr., Rothkraut per Stück 2 Sgr. 10 Pfg. = 10 fr., Wirsing
per Stück 1 Sgr. 2 Pfg. = 4 fr., Kohlrabi (obererdig) per Stück 7 Pfg.
= 2 fr., Kohlraben per Stück 10 Pfg. = 3 fr., Trauben per Pfd. — Sgr.
— Pfg. = — fr., 1 Dose 1 Tblr. = 1 fl. 45 fr., 1 Gans 1 Tblr. 20 Sgr.
= 2 fl. 55 fr., 1 Ente 20 Sgr. = 1 fl. 0 fr., 1 Feldbuhn 17 Sgr. 2 Pf.
= 1 fl., 1 Hahn 12 Sgr. = 42 fr., 1 Huhn 14 Sgr. = 49 fr., 1 Taube
5 Sgr. 2 Pfg. = 16 fr., Aal per Pfd. 12 Sgr. 10 Pfg. = 45 fr., Hecht per
Pfd. 11 Sgr. 5 Pfg. = 4 fr., Backfische per Pfd. 2 Sgr. 3 Pf. = 8 fr.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfd. 1 Sgr. 9 Pfg. = 6 kr., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 4 Sgr. 10 Pfg. = 17 kr., ein desgleichen 2. Qual. (sogen. Kornbrod) 4 Sgr. 3 Pfg. = 15 kr., Weißbrod, a. ein Wasserweck $2\frac{1}{2}$ Pfg. = 1 kr., b) ein Milchbrod $2\frac{1}{2}$ Pfg. = 1 kr.

Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per Mst. oder 140 Pfd. 9 Thaler
 — Sgr. — Pf. = 15 fl. 45 kr., im Detail 9 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.
 16 fl. 40 kr., Vorrath 2. Qual. per Mst. oder 140 Pfd. 8 Thlr. 15 Sgr.
 = 14 fl. 52 kr., im Detail 9 Thlr. — Sgr. = 15 fl. 5 kr., gewöhnliches
 Weizenmehl per Mst. oder 140 Pfd. 8 Thlr. — Sgr. = 14 fl. — kr., im
 Detail 8 Thlr. 15 Sgr. = 11 fl. 2 kr., Roggenmehl per Mst. oder 140
 Pfund 5 Thlr. 25 Sgr. = 10 fl. 13 kr., im Detail 6 Thlr. 5 Sgr. =
 = 10 fl. 48 kr.

Ochsenfleisch per Pfund 5 Sgr. 9 Pf. = 20 kr., Kuh- oder Rindfleisch 4 Sgr. 3 Pf. = 17 kr., Schweinefleisch 5 Sgr. 9 Pf. = 20 kr., Kalbfleisch 4 Sgr. 7 Pf. = 16 kr., Hammelfleisch 5 Sgr. 2 Pf. = 18 kr., Schaaffleisch 4 Sgr. — Pf. = 11 kr., Sped 4 Sgr. 2 Pf. = 32 kr., Schweinefettmalz 9 Sgr. 2 Pf. = 32 kr., Schenkel 8 Sgr. — Pf. = 28 kr., Dörrfleisch 7 Sgr. 5 Pf. = 26 kr., Nierenfett 5 Sgr. 9 Pf. = 20 kr., Schwarzenmagen (frisch) 6 Sgr. 10 Pf. = 24 kr., Schwarzenmagen (geräucher) 8 Sgr. — Pf. = 28 kr., Bratowurst 7 Sgr. 5 Pf. = 26 kr., Fleischwurst 6 Sgr. 10 Pf. = 24 kr., frische Leber- und Blutwurst 4 Sgr. 7 Pf. = 16 kr., geräucherte Leber- und Blutwurst 8 Sgr. — Pf. = 28 kr., Solbersfleisch 5 Sgr. 9 Pf. = 20 kr.

Das Accise-Amt.
Bardf.

Wainz, 28 Januar. (Fruchtmarkt) Heute haben wir einen kleinen Aufschlag bei schwacher Anfuhre zu melden. 20 Pfd. Weizen 10 fl. 50 kr. bis 11 fl. 10 kr. 120 Pfund Korn 7 fl. 30 kr. bis 7 fl. 50 kr. 160 Pfund

Druck und Verlag der L. Weylensberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

4. Sonntag nach Epiphania.

Militärgottesdienst Morgens 8½ Uhr: Herr Consistorialrath Lehmann.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Prediger Wortmann.
Vespern in der neuen Schule Morgens 8½ Uhr: Herr Pr. Ziemender.
Die Casuallhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pr. Ziemender.
Mittwoch den 2. Februar Abends 6 Uhr im Rathhauseale: Bibel-
durch Herrn Prediger Ziemendorff.

4. Sonntag nach Pfingsten.

4. Sonntag nach Pfingsten.
Vormittags: Heil. Messen sind um 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Risikargottes-
7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen
Täglich sind heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Dienstags, Mittwochs u. Freitags um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens sind Schalen-
Donnerstags um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ist Segenmesse.
Samstag Abend um 4 Uhr ist Salve und Beichte.
Die Gottesdienst-Ordnung für das Fest Mariä Lichtmesse wird noch
ciert werden.

Am 4. Sonntage nach Epiphania, Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.
Donnerstag den 27. Januar, Nachm. 4. Uhr: Bibelstunde. Hr. Dr.

Sonntag den 30. Januar, Vormittags 11 Uhr: Erbauung im neuen
Hausaale, geleitet durch Herrn Prediger Diepe

Samstag Abend 6 Uhr und Sonntag Morgen 10 Uhr kleine Kapelle.

English Church Service. Frankfurterstrasse
Divine Service on Sundays 11 A. M. & 4 P. M.
Holy Communion, first Sunday in the Month.

1870. 27. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tagessumme
Barometer *) (Bar. Linien).	334.90	334.89	335.69	335.11
Thermometer (Réaumur).	-1.6	+1.6	-1.2	-0.8
Dampfspannung (Bar. Lin.).	1.65	1.49	1.44	1.51
Relative Feuchtigkeits (Proc.).	95.9	65.0	80.5	80.6
Windrichtung.	N.O.	N.O.	N.O.	-
Regenmenge pro □' in par. "Lini".	—	2 3/4"	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Kaff. Eisenbahn: Abgang: 7⁰⁰, 11¹⁵, 3. 5. 7⁴⁵. Ankunft: 8⁰⁰, 12⁰⁰, 6⁰⁰, 9.

Lannushahn: Abgang: 5⁴⁵, 6⁰⁰, 8⁰⁰, 10⁴⁵, 12. 2¹⁵, 3³⁰, 5⁰⁰, 8⁴⁰. Ankunft: 7⁴⁰, 10. 11³⁰, 1. 3¹⁵, 4⁰⁰, 5¹⁰, 7⁴⁰.

1⁰⁰ * Schnellzüge.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist Sonntags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 geöffnet.

Heute Samstag den 29. Januar.
Rettings-Compagnie. Abends 8 Uhr: Besprechung in der Ruders-
Sängerverein, "Liederfranz". Abends 8 Uhr: Erste carnerale
 Sitzung im Saalbau Schürmer.

Sonntag den 31. Januar.
Local-Gewerbeverein. Morgens 8 Uhr: Zeichenschule.
Arbeiter-Bildungsverein. Morgens 8 Uhr: Zeichnen.
Bürger-Kranken-Verein. Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung
 Ball im Römervsaal.

Frankfurt, 27. Januar 1870.

Gold-Course.			Wechsel-Course.	
Pistolen	9 fl. 46	- 48 fr.	Amsterdam	100% B.
Holl. 10 fl.-Stück	9 " 54	- 56 "	Berlin	104% G.
20 Preuss.-Stück	9 " 27 1/2	- 28 1/2 "	Gen	105 B.
Russ. Imperiales	9 " 48	- 50 "	Hamburg	88 1/2 G.
Preuss. Friedb'or	9 " 57	- 53 "	Leipzig	106 B.
Ducaten	5 " 35	- 37 "	London	115 1/2 % B. u. G.
Engl. Sovereigns	11 " 53	- 57 "	Paris	94 1/2 % 1/2 B. u. G.
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 1/2	- 45 1/2 "	Wien	98 1/2 B.
Dollars in Gold	2 " 27	- 28 "	Disconto	4 % G.

(Dabei 1 Blatt)

Feuerwehr.

Die Mitglieder der Rettungs-Compagnie werden hiermit zu einer Besprechung über das Arrangement der Samstag den 5. Februar c. im Saalbau Nerothal stattfindenden Abend-Unterhaltung auf heute Abend 8 Uhr in die Maderhöhle eingeladen. Es werden sämtliche Mitglieder gebeten, zu erscheinen.
Das Comité. 367

Cäcilien-Verein.

Samstag den 5. Februar l. Js., Abends 7 Uhr,
im großen Casino-Saale:

Abend-Unterhaltung

(Musikvorträge mit darauffolgendem Ball).

Zutritt haben die Vereinsmitglieder und die von ihnen einzuführenden Familien-Angehörigen und zwar gegen besondere Eintrittskarten, welche am Eingange des Saales vorzuzeigen sind.

Die Subscriptionsliste ist in Circulation gesetzt.

260

Der Vorstand.

Männergesangsverein Neue Concordia.

Fastnacht-Sonntag den 27. Februar
findet im „Saalbau Schirmer“ ein

Concert nebst Ball

statt, worauf wir unsere Freunde und Gönner schon jetzt aufmerksam machen. Das Nähere später.

Der Vorstand. 131

Saalbau Schirmer.

Sonntag den 30. Januar l. Js.:

Grosses Frei-Concert à la Strauss,

ausgeführt von Mitgliedern der hiesigen Cur-Capelle.

Anfang 6½ Uhr.

Nach dem Concert: Tanzkränzchen.

Für gute Speisen und Getränke sorgt bestens

1878 G. Trinthammer.

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag, Anfang 4 und 8 Uhr:

Concert

des Komikers und Mimikers Schmidt mit Gesellschaft.

Entrée à Person 6 fr.

1883

Café-Restaurant Adolphshöhe.

Feine Weine, vorzügliches Wiener Bier, kalte und warme Speisen. Große elegante Localitäten für Gesellschaften.

Ausgezeichneten Bodenheimer 68r per Schoppen 15 fr.

Gut gefalzene und geräucherte Kinnbäcken
per Pfund 22 Kreuzer empfiehlt

August Schäcker,

1849

obere Webergasse 37, zur „Stadt Frankfurt“.



Samstag den 19. Februar l. J.

Große carnevallistische Damenfizierung mit Ball

im

Saalbau Schirmer.

Der Ertrag ist aus Verwandtschafts-Rücksichten zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt und der Augenheilanstalt für Arme bestimmt. Kinder und Narren sagen die Wahrheit, mithin sind wir mit der Kleinkinderbewahranstalt verwandt. Mit der Augenheilanstalt sind wir verwandt, weil auch wir Euch die Augen öffnen werden, damit Ihr schauet den höchsten Blödsinn und weil wir Euch sehen werden den Starr, daß Ihr die Welt betrachten könnt durch die Brille des Faschings. Was wir sind und wollen edler Publika.

Das höre an, es macht Dir keinen Verdruss.

Wir werden und das können wir getrost Dir sagen.

Auch ohne Namen nur als ächte Narren tagen.

Wir stoßen uns nicht an Falb'sche Theorien.

Und lassen trotz dem Ernst der Zeit des Unsinns Weizen blühen.

Wir lassen Batterien des Witzes aufmarschieren, Kritik aus beiden Hemisphären selbst, die kann uns nicht geniren.

Wir tragen Rechnung einzelner Narren Eitelkeit

Und wirken für Wohlthätigkeit zu gleicher Zeit.

Wir versprechen, diese Sitzung niemals zu verlegen.

Diemeil wir wissen närrische Tenoristenfehler zu pflegen.

Wir erheben ohne Debatte, ohne Schulden, Conversion.

Diese kleine neue Steuer und zwar jetzt schon

Und sagen Kritikern, verzichtend auf den Jesuitentitel.

Der Zweck der heiligt uns're närrischen Mittel.

Das Comité.

Eintrittskarten

für Narren	1 fl. 12 fr.	inwel närrischer Abzeichen, welche andem betr. Abend beim Eintritt übergeben werden,
„ Närrinnen	„ 36 „	

in sämtlichen hiesigen Buchhandlungen, im Bureau des Cur-Vereins und bei den Herren H. und W. Bickel, Langgasse, Moritz Schäfer, Webergasse. 288

Nachricht!

Joseph Keller von Glashütten ist seit dem 13. d. Mts. aus unserem Geschäft, womit die Berechtigung aufhört, Incasso für uns zu machen.

Frankfurt a. M., den 27. Januar 1870.

Hess & Kirchberger,
Liqueursfabrik.

6 100,000 gem. Briefmarken sucht zu kaufen und Com-
missionäre anzustellen

L. Fries in Friedrichshafen. 395

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths **Wilhelm Schlidt** zu machen haben, werden hiermit ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1870.

1848 **August Schäcker**, Metzger.

Vierte Kölner Pferde-Lotterie,

unter Leitung des landw. Vereins und unter Controle der Kgl. Regierung, autorisirt durch Verfügung Sr. Excellenz des Ministers des Innern.

Ziehung am 8. April cr.

öffentlich vor Notar und Zeugen, worüber Ziehungslisten gratis. **Erster Hauptgewinn** eine elegante v erspännige Equipage mit compl. plattirtem Geschirr und 4 edlen Pferden.

Zwei Gewinne in zwei eleganten zweispännigen Equipagen mit compl. Geschirr und je zwei Racepferden.

Zwei Gewinne in zwei eleganten einspännigen Equipagen mit compl. Geschirr und je einem schönen Pferde.

36—40 Wagen, Reit- und Arbeitspferde, ferner elegante Wagen-geschirre, Reitmittel etc., im Gesamt-Einkaufspreise von circa 21.000 Thalern.

Loose à Einen Thaler bei baldiger Bestimmung zu haben bei mir und in allen Agenturen.

Bei größeren Abnahmen Rabatt. — Pläne und Prospekte gratis.

Paul Rudolph Meller in Köln,

Generatagent des rhein.-preuss. landw. Vereins (Local-Abth. Köln).

Loose der internationalen Ausstellung zu Atona à 1 Thlr. sind zu haben im Haupt-Depot zu Wiesbaden bei Herrn **Jos. Wente**, Geisbergstrasse 12.

1055 **Die Ausstellungs-Commission.**

Wahres Heiraths-Gesuch für Damen.

Eingetretene Familien-Verhältnisse bedingen einem sehr geachteten, reichen Kaufmann von hiesigem Aeußern, sich bald zu verheirathen. — In Familien nur wenig bekannt, wünscht derselbe mit einem gebildeten Mädchen, im Alter von 24—28 Jahren von gleichem Vermögen und Aeußern bekannt zu werden und in Correspondenz zu treten, und bittet hierauf reflectirende Damen oder deren Angehörige, wegen näherer Mittheilung, vertrauensvoll, wenn auch vorerst anonym unter H. G. D. 1869 poste restante Frankfurt a. M. gefälligst anzufragen.

4 Mauritiusplatz 4.

Kleider-, Küchen-, Conjole-, Wajch- und Nachtschränke, alle Arten Tische, Anrichten und Schüsselbretter, vollständige Betten, sowie auch einzelne Theile derselben, Kanape's, Spiegel, Rohr- und Strohsühle zu billigen Preisen zu verkaufen bei

Fr. Haberstock, 4 Mauritiusplatz 4. 1862

Ringel-Wolle, das gewogene 1.-Pfund 30 fr., sowie einfarbige Wollreide bedeutend billiger

bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 225

Willa's, Land- und Geschäftshäuser unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch **Chr. Falcker**, Röderstrasse 43, vi-a-via dem Deutschen Haus. 111

Druck und Verlag der L. Spellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bürger-Kranken-Verein.

Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, sind zu der Sonntag den 30. Januar d. Js. im „Römerjaale“ stattfindenden **Abend-Unterhaltung mit Ball**, Karten à 36 fr. bei den Herren **M. Schäfer**, Webergasse, **Pallat**, Michelsberg, **L. Petri**, Steingasse, **Stein**, Spiegelgasse, **Lorenz**, Faulbrunnensstrasse, **Chr. L. Häuser**, Pauggasse 16, sowie Abends an der Cassé, auch für Nichtmitglieder des Vereins, zu haben.

Das Comité. 211

„Neuer Club“.

Samstag den 26. Februar c.:

3. Abendunterhaltung

(Masken-Ball)

im Saalbau Schirmer.

Anfang 7 Uhr Abends.

Saalbau Nerothal.

Morgen, sowie jeden darauffolgenden Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

Große Tanz-Musik,

wozu ergebenst einladet

J. P. Hebinger. 301

Zum Römersaal.

Morgen und jeden folgenden Sonntag findet

Flügelmusik mit Begleitung statt, wozu ergebenst einladet

J. Becker. 130

Kimmel'scher Saal, Kirchgasse 8.

Morgen und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr:

Flügelmusik mit Begleitung,

wozu ergebenst einladet

W. Bretz. 342

Gasthaus zum Guttenberg, Nerothal.

Morgen und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr:

HARMONIE.

Entrée frei. Glas Bier 5 fr.

Felsenkeller, Taunusstraße 12.

Morgen und jeden Sonntag von 5 Uhr an:

Grosses Frei-Concert à la Strauss.

Hierzu ladet freundlichst ein

C. Martins. 615

Frische Krammetsvögel

1808

bei **Häfner**, Markt 12.

Den verschiedenen geehrten Anfragen entgegenend, diene hiermit zur Nachricht, daß ich die **eisernen Geldeassetten** (Echarulles) wieder vorrätig habe und empfehle eine Auswahl zu realen und billigen Preisen.

Fr. Gräf, Röderstrasse 35. 1847